

# talschafft



Biosphärenpark  
Großes Walsertal

## Gemeindeblatt

Ausgabe Nr. 29 / Jänner 2016  
Amtliche Mitteilung  
der Gemeinden:  
zugestellt durch post.at



Thüringerberg



St. Gerold



Blons



Sonntag



Fontanella



Raggal



## biosphärenpark.haus

Am 14. Dezember war es soweit: das biosphärenpark.haus hat seine Türen geöffnet.

Mehr auf Seite 2 >

## Fünftes „e“ für das Große Walsertal

Das Große Walsertal wurde mit dem fünften „e“ zertifiziert und zur EAV-Gemeinde 2016 ausgezeichnet. Mehr auf Seite 2 >

## Menschen im Biosphärenpark

REGIO Obmann Josef Türtscher spricht im Interview über die Aufgaben eines REGIO Obmannes und Hermann Gassner erzählt von 60 Jahren Skilifte Raggal.

Mehr auf den Seiten 3 und 6 >

## Forschungsprojekt Repa next

Wie beurteilt die Bevölkerung die Zusammenarbeit im Tal. Mehr auf Seite 4 >

## Flüchtlinge im Walsertal

Die Caritas gibt einen Lagebericht und informiert darüber, wie sich die Bevölkerung einbringen kann.

Mehr auf Seite 4 >

## Tourismus

Die Alpenregion Bludenz berichtet über die Winterangebote und gibt einen Projektstatus.

Mehr auf den Seiten 6 bis 9 >

## Veranstaltungen

Termine und der Nachtbusfahrplan.

Mehr auf den Seiten 22 - 24 >

# Aktuelles aus dem Biosphärenpark

## Neustart im biosphärenpark.haus

Nach Monaten der Vorbereitung, Umbaumaßnahmen und vielen Arbeitsgruppentreffen für die Gestaltung und die Definition für den Biosphärenparkladen hat das biosphärenpark.haus in Sonntag seinen Betrieb aufgenommen. Als erstes möchten wir uns ganz herzlich bei allen Mitwirkenden bedanken: Produzent/innen, Gastwirt/innen und Kuratoriumsmitglieder, die sich über Kriterien Gedanken gemacht haben, Gemeindevertretungen, Planer und Handwerker, die alle tatkräftig zum Endergebnis beigetragen haben. Wir freuen uns auf den Betrieb eines lebendigen Hauses und laden euch alle herzlich ein, vorbeizukommen aber gerne auch eure Ideen einzubringen. Als Dreh- und Angelpunkt für den Biosphärenpark im Tal brauchen wir viele Mitwirkende, die unser biosphärenpark.haus auch langfristig mit Leben füllen!

Für unser Team im biosphärenpark.haus suchen wir noch eine Reinigungskraft. Außerdem freuen wir uns über Unterstützung beim Kuchen- und Keksebacken, Sennen für die Erlebnissenerei und ähnliches, bei Interesse meldet euch bitte im Biosphärenparkbüro T 05550 20360, danke.

Das biosphärenpark.haus hat nicht nur sein Erscheinungsbild auf den ersten Blick etwas verändert, auch die Ausstellung wurde überarbeitet und ergänzt und der Laden bietet vorrangig Produkte aus dem Tal in wunderbarer Vielfalt und einige Ergänzungen aus dem Biosphärenparknetzwerk an. Mit kleinen Bistrotischen steht auch einer gemütlichen Kanne Bergtee oder einer Käseverkostung mit einem Glas Wein nichts mehr im Weg.

Die Öffnungszeiten sind So/Feiertag, Mo, Di, Mi von 14 - 18 Uhr und Do, Fr und Sa durchgehend von 10 - 18 Uhr. Die Poststelle ist Di und Mi 14 - 18 Uhr, Do und Fr 10 - 18 Uhr und Sa 10 - 12 Uhr geöffnet.

Am 15. Dezember 2015 hatten wir zur Memo-Präsentation bereits Besuch von den Schüler/innen der Volksschulen Thüringerberg und St. Gerold, die im Rahmen eines Malwettbewerbes Bilder für das Memo gezeichnet hatten. Die Zimmervermieter hatten ihr „Zemmako“ und am 19. Dezember 2015 wurde das Kochbuch mit Kräuterfibel präsentiert.

## Fünftes „e“ für das Große Walsertal

Mit dieser höchstmöglichen Auszeichnung im e5-Programm kehrte das regionale e5 Team begleitet vom Regio Obmann und allen 6 Bürgermeistern vom e5 Event in Dornbirn heim. Dabei benutzten wir vorbildlich einen gelben Bus und luden die e5 Kollegen aus Thüringen und Bludesch zur Mitfahrt ein.

Das Große Walsertal gehört damit erstmals zum Kreis von nun 9 energieeffizienten Muster-gemeinden und -städten in Vorarlberg. Besondere Beachtung hat insbesondere die beeindruckende Bürgerbeteiligung bei der Walser Energiemeisterschaft und der dabei erzielte Einsparungserfolg gefunden. Gleichzeitig wird auch immer wieder angesprochen und nachgefragt, wie es gelingt, dass 6 Gemeinden so erfolgreich an einem Strang ziehen.

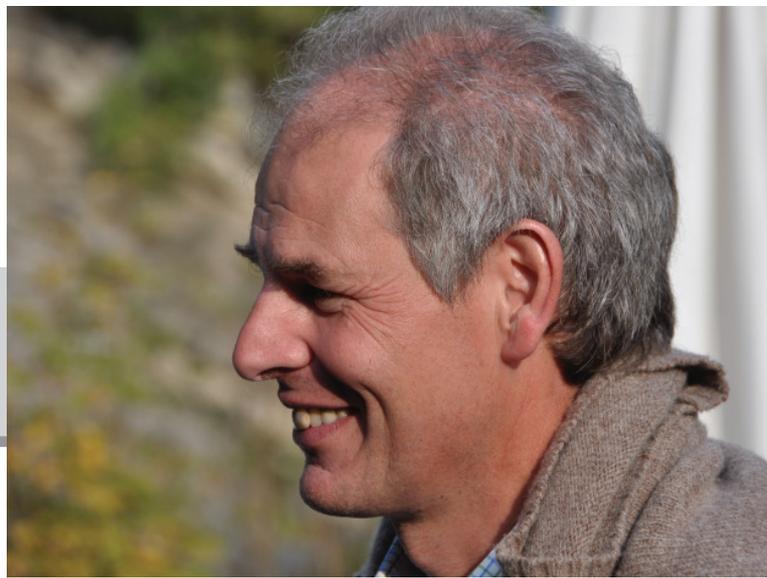


### EAV Gemeinde 2016

Als Draufgabe gab es dann noch den 1. Preis bei der Ausschreibung der Energieautonomie Vorarlberg zur Suche der EAV Gemeinde 2016. Das Große Walsertal überzeugte die Jury mit dem Projekt Walser kost.bar.keit und erhält dafür ein Budget von €10.000,- zur Umsetzung im Jahr 2016. Walser kost.bar.keiten sind regionale Produkte, die laut den Vorstellungen der 16(!) Ideenentwickler/innen über eine Internetplattform eine besser Verbreitung zum Nutzen der Konsumenten und Produzenten bekommen sollen.

5e ist ein toller Erfolg, darauf dürfen wir uns aber keinesfalls ausruhen. Denn es geht letztlich nicht um die Anzahl von e's, sondern vielmehr um die nachhaltige Weiterentwicklung unseres Lebensraumes, damit auch viele von unseren Kindern und Enkelkindern im Biosphärenpark leben und wirtschaften können.

Albert Rinderer, Energiemanager



## Menschen im Biosphärenpark

Josef Türtscher ist aktiver REGIO- und Biosphärenparkobmann und leitet die Geschicke dieser Einrichtungen gemeinsam dem Biosphärenparkkuratorium und dem REGIO Hauptausschuss. Oftmals sind die vielfältigen Aufgaben gar nicht bewusst, deshalb stellen wir nach einem Jahr der Serie „Menschen im Biosphärenpark“ den REGIO- und Biosphärenparkobmann mit seinen Aufgaben näher vor.

### Mehr als 40 Jahre gemeinsame Regionalentwicklung im Tal

1997 hat Josef Türtscher die Obmannschaft für die Regionalplanungsgemeinschaft Großes Walsertal von LR Anton Türtscher übernommen, Gründungsobmann war 1972 Alt-LH Martin Purtscher. Demnach besteht mit der REGIO bereits seit vielen Jahren ein Instrument für gemeinsame Regionalentwicklung der sechs Talgemeinden. Mit dem Leitbild des Biosphärenparks seit 2000 konnte dies weiter voran getrieben werden. Die REGIO Großes Walsertal ist ein Verein, der auch die Trägerstruktur für den Biosphärenpark darstellt. Die Aufgabe des Obmanns ist in erster Linie die Vertretung des Vereins nach außen sowie die Leitung aller REGIO- bzw. BSP-Sitzungen. Im Bereich der laufenden Geschäfte, die durch das eingerichtete Biosphärenparkmanagement bearbeitet werden, gilt es, Rechnungen zu unterzeichnen und gemeinsam mit dem Hauptausschuss und dem Biosphärenparkkuratorium strategische Entwicklungsschritte und Jahrespläne zu definieren.

### Motivation: Zukunft im Tal gemeinsamen gestalten

Josef Türtscher hat vor allem Freude daran, mit anderen gemeinsam etwas zu gestalten. Sein Ziel liegt darin, die eigene Heimat Großes Walsertal als kleine benachteiligte Region voran zu bringen und als Modellregion für nachhaltige Entwicklung gut in die Zukunft zu führen. Zudem ist es auch etwas Schönes, das Vertrauen der Talbevölkerung für diese Aufgabe zu bekommen und sich so, wie sehr viele Menschen im Tal, ehrenamtlich für eine gute Zukunft einzusetzen. Gerade in der Zusammenarbeit vieler Menschen mit unterschiedlichen

Interessen gibt es so manche Herausforderung oder Schwierigkeit zu meistern. Es gibt nach wie vor Grenzen - besonders in den Köpfen. Josef Türtscher sieht seine Aufgabe darin, aktive Menschen in der Region gemeinde-, berufs- und generationenübergreifend zu vereinen. In diesem Punkt liegen gleichzeitig auch die schönen Erlebnisse und Erfolge. Dorferneuerungspreis, EDEN Award und das fünfte „e“ als energieeffiziente Region oder viele erfolgreiche Kooperationsprojekte wie Bergtee oder Alchemilla Kräuterfrauen, die im Rahmen der REGIO- und Biosphärenparkarbeit entstehen konnten, sind nur einige Beispiele.

### Ausgleich: Landwirtschaft und Bodenhaftung

Josef Türtschers Erstberuf ist Bauer in Buchboden mit 20 Stück Vieh und vielen Steilflächen. Daneben ist er seit vielen Jahren beruflich in der Landespolitik tätig und bemüht sich auch auf dieser Ebene, für Talschaften wie das Große Walsertal gute Rahmenbedingungen mit zu gestalten. Persönlichen Ausgleich zu den umfangreichen Aufgaben findet er im Bauersein. Bodenhaftung, geerdert zu sein stellt für ihn eine wichtige Voraussetzung für Zufriedenheit im Leben dar. Er bewirtschaftet seine Bühel, Maisäß und Alpe und trägt damit maßgeblich zur Kulturlandschaftspflege und zum Lebensraumerhalt im Großen Walsertal bei. Das ist eine wichtige Basis für das UNESCO Zertifikat als Biosphärenpark.

### 15 Jahre Biosphärenpark – Wünsche für die Zukunft

Josef Türtscher ist dankbar für das schöne, kleine Jubiläum zu 15 Jahren Biosphärenpark und für das, was gemeinsam mit vielen Akteuren im Tal bereits geschafft wurde. Die Wertschätzung und Anerkennung als Region von außen und innen macht ihm Freude und gibt Kraft, weiter daran zu arbeiten. Er wünscht sich, dass die Menschen im Tal noch näher zusammenrücken, das neue biosphärenpark.haus gut angenommen wird, die Heimat sich behutsam weiter entwickelt und die Jugend die nicht einfache, aber sinnstiftende Aufgabe übernimmt, den Lebensraum für kommende Generationen zu erhalten. Er wünscht allen Leser/innen ein gutes Neues Jahr.

# TalRegion

## Forschungsprojekt REPA Next Zusammenarbeit der Gemeinden

Nachdem in der Dezembertalschafft von Birgit Reutz erste Ergebnisse der Experteninterviews (Perspektive von außen) präsentiert wurden und Constanze Janoschek Außen- und Innensicht vergleichend dargestellt hat, darf ich nun die im vergangenen Jahr begonnene Serie der Vorstellung der Ergebnisse der Haushaltsbefragung 2014 (Sicht von innen) fortsetzen.



Wie Sie wissen, wurde diese Befragung der Großwalsertaler Bevölkerung im September 2014 von Studentinnen und Studenten sowie Mitarbeitern der Universität Wien (Institut für Geographie und Regionalforschung) im Rahmen des Forschungsprojekts REPA next durchgeführt (am Foto: eine Studentin während eines Interviews).

### Weitere Befragungsergebnisse

Eine Frage der Haushaltsbefragung 2014 lautete: „Funktioniert – Ihrer Meinung nach – die Zusammenarbeit der sechs Gemeinden des Großen Walsertales gut?“

Rund drei Viertel (knapp 76%) der Befragten antworteten auf diese Frage mit „ja“. Auf der anderen Seite waren 11% der interviewten Personen der Meinung, dass die Zusammenarbeit der Gemeinden nicht gut funktioniere. Weitere 3% waren zwischen „ja“ und „nein“ unschlüssig, 10% gaben keine (klare) Antwort.

Mehrere Personen, die mit „ja“ antworteten oder unschlüssig waren, erwähnten zusätzlich, dass die Zusammenarbeit zwischen den sechs Gemeinden der Talschafft aber auch noch besser sein könnte.

Peter Alexander Rumpolt

## Flüchtlinge im Walsertal Ein Lagebericht

Mittlerweile sind es vier Häuser im Walsertal, in denen wir etwa 130 Menschen in Not ein zu Hause auf Zeit geben dürfen. Die jüngste „Herberge“ ist die ehemalige Fa. Sparr in Sonntag – das Haus am Türtschbach. Neun Familien sind kurz vor Weihnachten dort eingezogen. Freud und Leid sind in diesen Unterkünften nahe beieinander. Für die einen geht das Asylverfahren schnell und sie dürfen schon bald ihre Familie in Empfang nehmen. Für die anderen scheint das Warten endlos und die Zukunft bleibt ungewiss. Menschen mit schwerer Traumatisierung versuchen genauso, sich zu integrieren wie die „Musterschüler“, die scheinbar spielend Deutsch lernen und Kontakte in den Dörfern pflegen.

Eine Abwechslung in den Alltag bringen – das ist eines der Ziele der Arbeit mit den Flüchtlingen. Dabei unterstützen uns ehrenamtliche Helfer: Sie bieten Deutschkurse, gemeinsame Sportaktivitäten, Mal- und Töpfernachmittage und vieles mehr an. An dieser Stelle auch ein herzliches „Danke“ an alle, die in irgend einer Form dazu beitragen, dass sich unsere Asylwerber/innen im Walsertal willkommen fühlen und sich integrieren können. Jeder kann helfen: Auch ein freundlicher Gruß oder das Mitnehmen der Autostopper ist eine Geste der Gastfreundschaft.

### Adventskonzert der Musikschule Blumenegg – Grosses Walsertal

Mit einem musikalischen Beitrag aus Syrien und leckeren Speisen aus dem arabischen Raum haben sich die Asylwerber/innen aus dem Walsertal am diesjährigen Adventskonzert der Musikschule Blumenegg-Großes Walsertal beteiligt. Der Erlös der freiwilligen Spenden kommt wiederum den Flüchtlingen im Tal zu Gute. Vielen herzlichen Dank an die Musikschule mit Direktor Martin Franz.

### Fußgänger in der Dunkelheit

Wir möchten euch darauf aufmerksam machen, dass unsere Asylwerber/innen des Öfteren in der Dunkelheit zu Fuß unterwegs sind. Wir legen ihnen nahe, dass sie mit Leuchtstreifen ausgestattet sind bitten aber dennoch, auf Sicht zu fahren. Danke!



### **Zeit zum verschenken?**

In allen Häusern sind freiwillige Helfer und Freiwillige herzlich willkommen und gebraucht. Deutsch lernen, Spaziergänge machen, Kinderbetreuung, Fußballspielen, Werkeln und Basteln – es gibt vielfältige Möglichkeiten, wie den Asylwerber/innen geholfen werden kann. Jede/r kann einen Beitrag leisten. Wir freuen uns auf euren Anruf.

#### **Ansprechpersonen**

Tobelhaus in Raggal: Coletta Müller  
T 0676 884202513, coletta.mueller@caritas.at

Haus Johannishof in St. Gerold: Andreas Schugg  
T 0676 884202371, schugg.andreas@caritas.at

Haus Adler in Blons: Dagmar Schallert  
T 0676 884202360, dagmar.schallert@caritas.at

Haus am Türtschbach in Sonntag: Eva-Maria Türtscher, T 0676 884 202361, eva-maria.tuertscher@caritas.at

---

### **Arbeitnehmerveranlagung Informationstag des Finanzamtes Feldkirch für Steuerzahler**

Mit Jahresbeginn ist es wieder soweit. Im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung (Jahresausgleich) kann jeder Steuerzahler Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen und Werbungskosten geltend machen und so die Rückerstattung von zu viel entrichteten Steuerbeträgen beantragen.

Das Finanzamt Feldkirch bietet der Bevölkerung im Raum des Großen Walsertals einen ganz besonderen Service. Fragen im Zusammenhang mit der Arbeitnehmerveranlagung, FinanzOnline und Familienbeihilfe können gerne Vorort von Ecker Martin (Finanzamt Feldkirch) gelöst werden.

Wann: Mi, 27. Jänner ab 15:00 Uhr  
Wo: Gemeindeamt Raggal – Sitzungszimmer  
Terminvereinbarung über das Gemeindeamt Raggal, Alexandra Martin, T 05553 201.

---

### **Fraßenwald Raggal**

Unter der Führung von Bezirksforsttechniker Studer Karl wurden den Forstexperten und den Forstfachleuten aus Tirol die Sanierung und Bewirtschaftung des Objektschutzwaldes „Fraßenwald“, vorgestellt. Dabei wurden die langjährigen Verbauungsarbeiten und die seit Jahren erfolgten intensiven Pflegemaßnahmen, Durchforstungen sowie die kleineren Nutzungen vorgezeigt. Sehr positiv aufgefallen sind den Forstleuten die großflächig vorhandenen Naturverjüngungen aller heimischen Baumarten, vor allem von Tanne und Bergahorn. Das erfolgreiche Heranwachsen der Mischwaldjungbestände war nur möglich dank einer verantwortungsvollen Bejagung durch unsere ortsansässige Jäger, die die Notwendigkeit eines gesunden und stabilen Waldes erkennen. Einig war man sich, dass es zwingend nötig ist die sensiblen Schutzwaldungen in den Berggebieten auf die bevorstehenden Klimaänderungen anzupassen. In vielen Waldgebieten ist eine sofortige Reduzierung des Wildbestandes unumgänglich. Grundbesitzer tragen die große Verantwortung und sollten daher klare Entscheidungen treffen, zum Wohl des Waldes und somit auch für die Sicherheit unserer Bevölkerung.

Küng Hannes

---

### **Sprechtage der SVB**

Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern bietet ein mal im Monat Sprechtag im Großen Walsertal an.

**Termine:** jeweils Di, 26. Jänner, 23. Februar, 22. März, 19. April, 17. Mai, 21. Juni, 12. Juli, 20. September, 18. Oktober, 22. November und 13. Dezember jeweils 10 - 11 Uhr

**Ort:** Gemeindeamt Blons, 1. Stock (Bücherei)

---

Beachten Sie das Informationsblatt zum ärztlichen Bereitschaftsdienst im Großen Walsertal in der Beilage dieser Ausgabe!

---

# Tourismus

## Menschen im Biosphärenpark 60 Jahre Skilifte Raggal – Hermann Gassner im Gespräch

Hermann Gassner arbeitet seit 1978 leidenschaftlich für die Skilifte Raggal und bezeichnet dies auch als seine Passion. Anlässlich des Jubiläums „60 Jahre Skilifte Raggal“ berichtete uns Hermann Gassner über die Entwicklung der Skilifte und den Tourismus in der Gemeinde Raggal.

### Herr Gassner, können Sie uns etwas über die Gründung der Skilifte Raggal 1955 erzählen?

Im Jahr 1955 haben sich 30 Personen, darunter Bauern, Grundstückbesitzer und Tourismusinteressierte, zusammengeschlossen und den Skilift Raggal gegründet. Im Laufe der Zeit gab es immer wieder Veränderungen bei den Skiliften Raggal. Mittlerweile haben sich die Skilifte zu einem Familienbetrieb entwickelt und ich freue mich, dieser Aufgabe mit meiner Familie nachgehen zu können.

### Sie arbeiten bereits seit 1978 bei den Skiliften Raggal und können uns diese Frage sicher am besten beantworten: Für wen ist das Skigebiet am besten geeignet?

Hauptsächlich für Familien, Wiedereinsteiger und Anfänger im Skisport. Jedoch kommen auch viele Genussskifahrer zu uns ins Skigebiet und genießen die Ruhe, den Schnee und die Natur. Die Urlauber können ohne Hektik ihre Skitage genießen und in Ruhe die Abfahrten auskosten.

### Haben sich die Gäste/der Tourismus in den letzten 60 Jahren verändert?

Ich würde sagen, dass die Gäste anspruchsvoller geworden sind. Sie erwarten von uns top präparierte Pisten – diese Herausforderung nehmen wir jedes Jahr gerne an. Auch liebt der Gast von heute die Abwechslung und wünscht sich eine Auswahl an Skigebieten. Der Tourismus wird immer mehr und die gewerblichen Betten müssen sicher demnächst aufgestockt werden.

### Welche Besonderheiten genießt der Gast im Skigebiet Raggal?

Bei uns genießt der Gast vor allem die Nähe zum Ort. Die Wohnung bzw. das Zimmer ist meist nicht weit entfernt von den Skiliften. Die Strecke ist zu

Fuß zu meistern. Eine weitere Besonderheit ist, dass unser Skigebiet durchs Dorf verläuft. Auch gibt es bei den Skiliften einen gemütlichen Kiosk, in welchem sich die Gäste erholen können und sich von uns mit Köstlichkeiten aus eigener Produktion und regional bekannten Produkten verwöhnen lassen können.

### Gibt es ein Highlight in Ihrer Tätigkeit bei den Skiliften Raggal?

Jede schöne, schneereiche und vor allem unfallfreie Saison gehört für mich zu den Highlights meiner Arbeit und freut mich besonders.

### Zum Abschluss: Welche ist ihre persönliche Lieblingspiste im Skigebiet?

Meine absolute Lieblingsabfahrt ist der Steilhang beim Pfiffareutelift.

Das Gespräch führte Stefanie Spiß  
von der Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH



## Rückblick Sommersaison 2015 Brandnertal, Bludenz, Klosters und der Biosphärenpark Großes Walsertal im Vergleich

Der Sommer 2015 war nicht nur auf dem Thermometer ein Rekordsommer: der Biosphärenpark Großes Walsertal, das Brandnertal, die Alpenstadt Bludenz und das Klosters konnten sich im Vergleich zum Vorjahr bei den Nächtigungen gesamt um 6,4 % und bei den Ankünften sogar um 7,5 % steigern.



Investitionen in den Sommer zahlen sich aus. Besonders hervorzuheben ist hier die Gemeinde Bürserberg, welche sich von 74.456 (Sommersaison 2014) um 12,6% auf 83.815 Nächtigungen steigern konnte. Diese deutliche Steigerung ist auf Investitionen in die Infrastruktur und Qualität der Unterkünfte im Brandnertal zurückzuführen: mit dem Natursprünge-Weg, welcher im Juni 2014 eröffnet wurde, wurde das Familienangebot im Brandnertal mit einem hochwertigen, interaktiven Themenweg ergänzt. Darüber hinaus ging der Bikepark Brandnertal im August 2014 in Betrieb, welcher im Sommer 2015 erweitert wurde: mit mehr als 11.000 Bikern übertraf er weit die Erwartungen, welche an die erste volle Saison gestellt worden waren.

Die Sommerzahlen im Großen Walsertal:

#### Ankünfte 2015

Gemeinde	Ankünfte	Vergleich 2014
Blons	235	-50,9%
Fontanella	4.446	-8,0%
Raggal	5.270	-12,3%
Sonntag	2.991	+/- 0%
Thüringerberg	265	- 69,4%

#### Nächtigungen 2015

Gemeinde	Nächtigungen	Vergleich 2014
Blons	1.742	-29,9%
Fontanella	21.605	+9,2%
Raggal	27.291	-12,4%
Sonntag	10.240	+0,7%
Thüringerberg	1.680	-59,3%

Auch hier zeigt sich, dass Investitionen in die Qualität der Unterkünfte positive Auswirkungen haben: die hinteren Gemeinden konnten ihre Zahlen aufgrund von Investitionen (Sporthotel Domig und Alpenresort Walsertal) in die Betriebe steigern. Genau hier setzt das Partnerbetriebsprogramm der Biosphärenpark Partnerbetriebe mit dem Projekt wohl.raum an: auch kleine Vermieter sollen durch das Konzept unterstützt werden, durch einfache

und kostengünstige Maßnahmen die Betriebsqualität nachhaltig positiv zu beeinflussen.

Quelle: Statistik Austria

## Bsundrige Zit Winter 2015/2016

Der Winterstart ist zwar bereits erfolgt, aber wir möchten Ihnen hier einen kurzen Überblick über das Winterprogramm im Biosphärenpark Großes Walsertal geben.

Zusammen mit unseren Partnern wurden folgende Angebote ausgearbeitet. Gönnen Sie sich eine wohl.zeit im Biosphärenpark Großes Walsertal.

### Führung Propstei St. Gerold – Kultur & Kulinarik

Die Propstei St. Gerold ist das geistliche und kulturelle Zentrum des Großen Walsertals. Gehen Sie mit uns auf die Reise in die Vergangenheit des Klosters. Probieren Sie erlesene Weine im Weinkeller des altherwürdigen Gebäudes und lassen Sie sich in unserer neuen „Remise“ bei einem 4-Gang-Menü verwöhnen.

Wochentag: jeden Dienstag 5. - 19. Jänner 2016 und 1. März - 5. April 2016

Preis: € 42,- pro Person

Anmeldung: bis zum Vortag 16 Uhr, T +43 55 50 2121

### BERGaktiv Schneeschuhwanderung in die Biosphärenpark Kernzone Hochmoor Tiefenwald

Vom Faschinajoch geht es entlang des Übungsliftes in Richtung Tiefenwald. Schon bald tauchen Sie in die winterliche Abgeschiedenheit und Ruhe der Biosphärenpark Kernzone ein. Unterwegs erfahren Sie von Wilfried Türtscher, pensionierter Waldaufseher, was den Tiefenwald so besonders macht und zur Kernzone auszeichnet und welchen Wildspuren sie begegnen.

Wochentag: jeden Mittwoch 30. Dezember 2015 - 23. März 2016

Preis: € 10,- für Nichtpartner (für Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren ist die Wanderung kostenlos), für Gäste aus BERGaktiv Mitglieds-

# Tourismus

betrieben ist die Teilnahme an der Wanderung kostenlos. Leihusrüstung: € 15,- pro Person  
Anmeldung: bis zum Vortag 17 Uhr bei BERGaktiv Großes Walsertal unter [www.grosseswalsertal.at/bergaktiv](http://www.grosseswalsertal.at/bergaktiv) oder T+ 0664 5852735

## **BERGaktiv Schneeschuhwanderung im Gebiet Sonntag-Stein**

Die Gondelbahn der Seilbahnen Sonntag und die Doppelsesselbahn Oberparntom bringen Sie zum Ausgangspunkt auf 1750 m. Genießen Sie die gemütliche Schneeschuhwanderung mit wunderbarer Aussicht.

Wochentag: jeden Sonntag 3. Jänner - 20. März 2016  
Preis: € 10,- für Nichtpartner (für Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren ist die Wanderung kostenlos). Für Gäste aus BERGaktiv Mitgliedsbetrieben ist die Teilnahme an der Wanderung kostenlos. Leihusrüstung: € 15,- pro Person  
Anmeldung: bis zum Vortag 17 Uhr bei BERGaktiv Großes Walsertal unter [www.grosseswalsertal.at/bergaktiv](http://www.grosseswalsertal.at/bergaktiv) oder T + 664 5852735

## **Alles Käse! Selber Sennen**

Was macht der Senn in der Sennküche? Zugeschaut haben Sie schon? Haben Sie es auch schon selbst ausprobiert? Wenn nicht, dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt dafür. Kommen Sie in die Erlebnissenerei und versuchen Sie sich unter Anleitung in der Kunst der Käseherstellung.

Wochentag: auf Anfrage  
Preis: € 470,- pauschal für 10 Personen, jede weitere Person € 15,-. Preis exkl. Getränke  
Anmeldung: bitte 2-3 Tage im Vorhinein unter T +43 5550 20360 oder [info@grosseswalsertal.at](mailto:info@grosseswalsertal.at)

## **Sicher durch den tiefen Schnee**

Einmal durch den unberührten Pulverschnee fahren, bis es staubt! Diesen Traum hegen viele, aber das weiße Gold birgt auch viele Gefahren. Lernen Sie mit unseren professionellen Walser Guides, die Schneesituation einzuschätzen, damit Sie traumhafte Tage im Tiefschnee verbringen können.

Wochentag: auf Anfrage, Zeitraum: bis 7. April 2016  
Preis: pauschal € 300,- inkl. MwSt. 1-5 Personen  
Anmeldung: bitte 2-3 Tage im Vorhinein unter T+43 55 52 302 27 oder [info@alpenregion.at](mailto:info@alpenregion.at)

## **Wo stehen wir heute mit den Projekten im Biosphärenpark Großes Walsertal?**

### **Laufende Projekte im Biosphärenpark Großes Walsertal**

Im Zuge der Erarbeitung des neuen touristischen Leitbildes wurden unterschiedliche Projektgruppen gegründet, die sich mit der Weiterentwicklung des touristischen Angebotes beschäftigen.

### **Biosphärenpark Partnerbetriebe**

Die neuen Kriterien für die Zertifizierung Biosphärenpark Partnerbetrieb und Biosphärenpark Premium Partnerbetrieb wurden in der Projektgruppe gemeinsam erarbeitet. Die 23 bestehenden Partnerbetriebe nach dem alten Modell wurden individuell besucht und neu kategorisiert. Darüber hinaus haben sich aufgrund der neuen Kriterien einige Betriebe um die Partnerschaft beworben, die sich bislang nicht kategorisieren ließen. Diese werden, ebenso wie die bestehenden Partner besucht und auf die Erfüllung der Kriterien hin neu kategorisiert. Die ersten Anwärter für die Premiumpartnerschaft haben sich bereits angemeldet und werden in den kommenden Wochen und Monaten gemeinsam mit einem Architekten besucht.

Auch Basispartner, die Interesse an einer Betriebsbegehung mit dem Architekten haben, um einfache Tipps zur Optimierung der eigenen Unterkunft zu erhalten, dürfen sich gerne im Tourismusbüro melden.



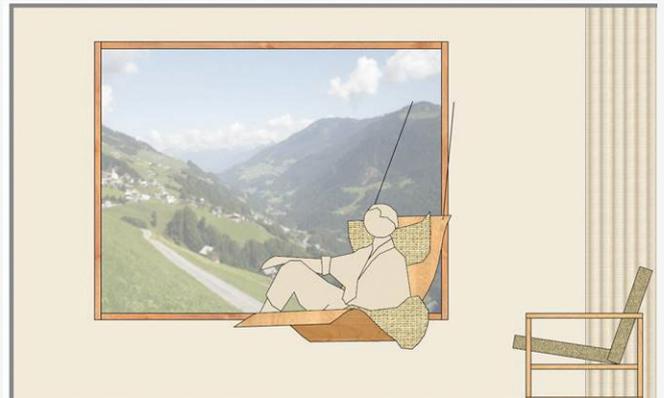
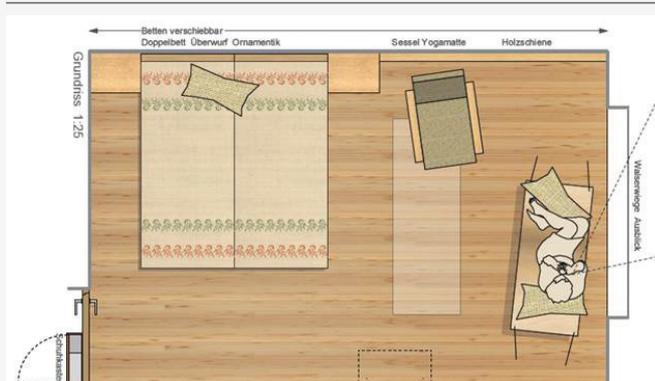
Ab Mai 2016 dürfen sich nur noch die Betriebe Biosphärenpark Partnerbetriebe nennen, die den neuen Richtlinien entsprechen. Wenn Sie noch Interesse haben, sich als Biosphärenpark Partnerbetrieb zertifizieren zu lassen, finden Sie die Kriterien unter [www.walsertal.at](http://www.walsertal.at). Oder Sie melden sich einfach bei Andrea Ruckendorfer von der Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH.

### wohl.raum – Das besondere Gästezimmer

Die Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH hat gemeinsam mit dem Biosphärenpark Management Anfang 2015 einen Planungs-Wettbewerb zur Entwicklung eines besonderen Gästezimmers, das der Leitidee der Entschleunigung des Gastes gerecht wird, ausgeschrieben. Hierbei sollte kein Totalumbau der Zimmer im Fokus stehen, vielmehr soll durch kleine Elemente eine große Wirkung erzielt werden. Am 10. September fand die Jurysitzung zu den insgesamt 9 Einreichungen von Vorarlberger Architekten und Innenraumgestaltern statt.

Als Sieger wurden die Architekten Tiefenthaler ermittelt. Nach den ersten Besprechungen mit den Gewinnern wurden Termine mit den heimischen Handwerkern für den Beginn des Jahres 2016 festgelegt. Ziel ist es die Umsetzung zu konkretisieren. Die Entscheidung, die Umsetzung mit heimischen Betrieben zu realisieren wurde bewusst gefällt, um die Handwerker des Tales mit einzubeziehen.

Sollten Sie sich ebenso für die Umsetzung des wohl.raumes in Ihrem Betrieb interessieren, melden Sie sich gerne frühzeitig bei Frau Ruckendorfer – so können Sie sich und Ihre Ideen aktiv in die Umsetzung des Konzeptes mit einbringen.



### Gästeleitsystem im Großen Walsertal

Zusätzliche zum bestehenden Leitsystem werden an den Ortseingängen zukünftig Übersichtstafeln aufgestellt, die die wichtigsten touristischen Punkte der Gemeinde beinhalten: Sehenswürdigkeiten, Parkplätze, Seilbahnen etc. So soll die Orientierung in den oft für Fremde unübersichtlichen Streusiedlungen für unsere Gäste vereinfacht werden.

Die Farben des Leitsystems orientieren sich an den Farben, die in den Gemeinden bereits etabliert sind, die Übersichtstafeln sollen nach der Schneeschmelze aufgestellt werden.

### Kochbuch – Wilde Kräuterrezepte

Die Idee eines Kochbuches mit Kräuterfibel wurde 2014 in der Arbeitsgruppe Kulinarik festgehalten. Seit dem Frühjahr 2015 wurden nun durch das Biosphärenpark Management Rezepte gesammelt, die heimische Produkte, Wildkräuter, -gemüse, Pilze, Honig und Beeren enthalten. Rund 50 Rezepte verschiedenster Einreicher/innen aus dem Großen Walsertal sind zusammen gekommen. Ergänzt wird das Kochbuch durch eine kleine Kräuterfibel, welche die Kräuterfachfrau Susanne Türtscher zusammengestellt hat. Reich bebildert wird das Kochbuch durch Fotos von Christine Kle-novec sowie Bilder der Köch/innen.

Die zweite Auflage des Biosphärenpark Kochbuches konnte am 19. Dezember 2015 präsentiert werden und ist zum Preis von € 12,90 im biosphärenpark.haus erhältlich.



# Thüringerberg

## Jahresrückblick 2015

Auch dieses Jahr darf sich die Bevölkerung auf einen umfangreichen Rückblick des Jahres 2015 freuen. Wir danken allen Vereinen und Organisationen, die einen Bericht abgegeben haben. Seit 1995 wurde das Geschehen in der Gemeinde und der Region durchgehend und umfassend in den jeweiligen Jahresrückblicken dokumentiert. Die Gemeinde schafft damit als Service für die Bevölkerung ein kostenloses und wichtiges zeitgeschichtliches Dokument. Der Jahresrückblick 2015 wird allen Haushalten zugestellt.

---

## Infoveranstaltung des Waldvereines Großes Walsertal

Am 15. Jänner findet ab 20:15 Uhr eine Versammlung und Informationsveranstaltung des Waldvereines Großes Walsertal bei der Zimmerei Edelbert Nigsch in Blons statt. Dazu ist die Bevölkerung unseres Tales recht herzlich eingeladen.

Von Pfarrprovisor DI Mag. Johannes Wohlmacher, Präsident des Forstverbandes und zugleich Forstmeister des Stiftes Schlägl, mit ca. 6500 Hektar Wald, dürfen wir ein spannendes Referat erwarten. Das Stift Schlägl setzt auf Zielstärken-Nutzung und arbeitet mit einer Einzelstamm-Entnahme. Zuvor gibt es ab 18:30 Uhr die Möglichkeit, die Zimmerei Edelbert Nigsch zu besichtigen und einen Einblick in das Tätigkeitsfeld dieses Betriebes zu bekommen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Über ihren Besuch freut sich das Team des Waldvereines Großes Walsertal.

---

## Einladung zum Freien Singen

Ungezwungenes freies Singen fördert die Gemeinschaft, das seelische Gleichgewicht und die Fröhlichkeit. Alle die gerne singen, sind zum nächsten Freien Singen am Freitag, den 22. Jänner, um 20 Uhr im Mehrzweckraum Thüringerberg (beim Feuerwehrhaus) eingeladen.

---

## 20. Blumenegger Neujahrsempfang Freitag, den 8. Jänner, um 19 Uhr Kronensaal in Bludesch

Die Bürgermeister der Gemeinden Bludesch, Ludesch, Thüringen und Thüringerberg laden Sie zum 20. Blumenegger Neujahrsempfang ein. Der bekannte Sozialwissenschaftler Prof. Dr. Bernd Marin referiert zum Thema: „**Die Sicherung der Pensionen in der Zukunft – wie ein fairer und nachhaltiger Generationenvertrag aussehen kann**“ Der Bürgermusikverein Bludesch gestaltet den Abend musikalisch. Anschließend sind alle zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.



Prof. Dr. Bernd Marin, Jahrgang 1948, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Fragen der sozialen Gerechtigkeit. Seine Erkenntnisse hat er in mehr als 150 Publikationen und gut zwanzig Büchern öffentlich gemacht. Seine Spezialgebiete sind etwa innovative Beschäftigungsinitiativen, Alterung, Pensionsreformen, Langzeitpflege, die Zukunft der Arbeit und eine nachhaltige Wohlfahrtsgesellschaft.

---

## Bilanz 2015 Vorarlbergs Jahresabschluss Mittwoch, 20. Jänner 2016, um 20 Uhr Sunnasaal Thüringerberg

KABARETT von und mit Stefan Vögel, George Nussbaumer, Yasmin Ritter und Markus Lins

Überforderte Politiker oder souveräne Führer, siegende Sportler minus komplette Versager, begeisternde Künstler abzüglich scheiternde

Filmemacher, flüchtige Steuern, entlaufene Haustiere, lästige Nachbarn – und noch dazu ständig diese fernöstlichen Wiener im Nacken! Das sind die Zutaten für den Vorarlberger Jahresrückblick 2015. Freuen Sie sich auf die kabarettistische Bilanz aus 365 ereignisreichen Tagen!



Karten sind in allen Vorarlberger Raiffeisenbanken, Sparkassen, im Musikladen und im Gemeindeamt Thüringerberg erhältlich.

Karten im Vorverkauf: € 24,00

Tipp: Wie wäre es mit einer Kabarettkarte als Geschenk?

Die Theatergruppe Thüringerberg freut sich auf Ihren Besuch.

## Ausstellung „Blumenegg im 1. Weltkrieg“

Mehr als hundert Menschen aus der Region Blumenegg helfen bereits bei den Vorbereitungen für die umfangreiche Ausstellung über „Blumenegg im ersten Weltkrieg“. Wir freuen uns über viele interessante Leihgaben.

Gut hundert Jahre nach Kriegsausbruch durften wir kaum hoffen, noch viele Gegenstände und Unterlagen zu bekommen. Umso mehr freuen wir uns über jedes Zeitdokument. Zahlreiche Briefe, Urkunden, Geldscheine, Ehrenmedaillen und vieles mehr wurden uns schon leihweise zur Verfügung gestellt.

Gesucht werden etwa noch eine alte Ausgabe des beliebten Gesellschaftsspiels „Mensch ärgere dich nicht“. Die Firma Schmidt Spiele verschickte sie

tausendfach an die Front, damit sich die Soldaten die Zeit vertreiben konnten. Erst dadurch schaffte das Spiel den großen Durchbruch. Wer ein solches Spiel oder andere Erinnerungsstücke aus den Kriegsjahren besitzt, kann sich bis Anfang Jänner bei Hildegard Burtscher 0664 218 8018 oder Helmut Kaufmann aus Thüringerberg melden. Alle Leihgaben werden verlässlich zurückgegeben.

Die Ausstellung „Blumenegg im 1. Weltkrieg“ ist vom 2. bis 17. Juli 2016 im Gemeindezentrum Ludesch zu besichtigen.

## Sennereilädele Thüringerberg und Dorflädele Blons

Wir bieten für ihre privaten Anlässe, Firmenfeiern und Agapen garnierte Platten oder ein komplettes Buffet mit regionalen Produkten inklusive Brot und Gebäck, sowie Torten und Kuchen.

Weiters können auf Kommission, Getränke teilweise auch regionaler Herkunft von unserem Lädele bezogen werden. Brauchen sie gefüllte Brezel, Geburtstagszahlen, oder ähnliches, so stehen wir gerne zur Verfügung.

### Erhältlich im:

Sennereilädele Thüringerberg T 05550 24 27 oder  
0664 218 8018

Dorflädele Blons T 05553 288



Wir freuen uns auf euren Besuch  
Die Lädele-Teams



# St. Gerold



## Liebe St. Gerolderinnen und St. Gerolder, hallo liebe Jugend!

Für die Unterstützung und die sehr gute, freundliche Zusammenarbeit im vergangen Jahr bedanke ich mich recht herzlich.

2015 war ein ereignisreiches Jahr mit vielen Veränderungen, mit guten und weniger guten Neuigkeiten. Ich glaube, wir alle wissen, dass die Zukunft sich nicht zum Besseren ändern wird.

Um unseren derzeitigen Lebensstandard beibehalten zu können, wird daher jeder von uns noch mehr gefordert werden. Also packen wir es an, denn in unserer schönen, lebenswerten Gemeinde sollte dies durch Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und Ehrlichkeit weiter zum Wohle aller möglich sein. In diesem Sinne wünsche ich euch allen von Herzen alles Gute, eine innere Zufriedenheit und unser höchstes Gut, die Gesundheit im neuen Jahr. Allen, die derzeit krank sind, eine gute Besserung und baldige Genesung.

Euer Bürgermeister  
Alwin Müller

## Funkenzunft – Bunta Obad 2016

Die Vorbereitungen für den Bunta Obad 2016 laufen bereits auf Hochtouren. Wie jedes Jahr bemühen wir uns, ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Was genau an diesem Abend gezeigt wird, wollen wir an dieser Stelle noch nicht verraten – aber soviel sei gesagt: Auch beim diesjährigen Programm wird kein Auge trocken bleiben und der eine oder andere Zuseher wird sich eventuell im Programm wiederfinden.

Was diskutieren Pater Kolumban und Pater Christoph während eines Schachspiels und was für

Schachfiguren verwenden sie beim Spiel? Wer kommt alles zur Blutspende-Aktion ins Geroldshus und wer freut sich, wenn es „Ozapft is“? Was hat es mit dem Defibrillator im Gemeindezentrum auf sich und wie wird dieser verwendet? Was für Anliegen tragen die Bürgermeister des Tales beim Orakel am Seewaldsee vor? Welche Plätze bewerben die Walser Gemeinden bei der Show „6 Plätze – 6 Schätze im Walsertal“? Die Antworten auf diese Fragen sowie weitere tolle Sketches und Showeinlagen zeigen wir euch beim Bunta Obad am Samstag den 30. Jänner um 20:15 Uhr im Geroldshus in St. Gerold (Saaleinlass – nur für Personen ab 14 Jahren – ab 18:30 Uhr!).

Die öffentliche Generalprobe findet am 30. Jänner um 10 Uhr vormittags statt. Im Anschluss daran verwöhnt euch die Funkazunft gerne mit einem Mittagessen. Die Funkazunft St. Gerold lädt Euch ein – wir freuen uns auf euer Kommen.

Hot, hot – wäck vom Zuh!  
Der Zeremonienmeister Katschitsch Jürgen

## Walserbibliothek St. Gerold

### Buchtipp

**Der Junge, der mit dem Herzen sah**  
von Virginia Macgregor

Eine große Geschichte über einen kleinen Jungen mit einem besonderen Blick auf die Welt.



Der neunjährige Milo leidet unter Retinitis pigmentosa: Sein Sehvermögen lässt immer stärker nach, und irgendwann wird er vollständig erblinden. Aber noch sieht er die Welt – wenn auch nur wie durch ein Nadelöhr. Doch so bemerkt er Kleinigkeiten, die anderen entgehen. Als seine 92-jährige Großmutter dement wird und in ein Altersheim umziehen muss, fallen Milo dort seltsame Vorgänge

auf. Die Erwachsenen interessieren sich für Milos Erkenntnisse nicht, und so bleiben ihm nur der Koch Tripi und sein Ferkel Hamlet, um ihm bei seiner Mission zu helfen. Milo ist nämlich entschlossen, seine Großmutter wieder nach Hause zu holen, die Machenschaften der Heimleiterin offenzulegen und – vielleicht – seine Eltern zu versöhnen.

### Onleihe Mediathek Vorarlberg

Alle unsere LeserInnen, die ein Bibliotheks-Abo besitzen, haben die Möglichkeit, das Angebot der Mediathek Vorarlberg zu nutzen. Das heißt, dass rund um die Uhr E-Books, E-Paper, Hörbücher, Musik und Filme online entlehnt werden können. Wer noch kein E-Book hat, diese neue Form des Lesens aber kennen lernen möchte, dem stellen wir ein Gerät kostenlos zur Ausleihe zur Verfügung. Auch mit einem I-Pad, einem PC, einem Laptop oder Smartphone kann das Angebot an E-Medien genutzt werden. Neugierig geworden...?

Unter [www.mediathek-vorarlberg.at](http://www.mediathek-vorarlberg.at) ist das vielfältige Angebot abrufbar! Dort finden sich unter Hilfe auch Informationen über Recherche und Download.

Wer sich für die Onleihe über die Mediathek Vorarlberg interessiert, erhält bei Andrea Burtscher oder Karin Ganahl-Gassner die persönlichen Zugangsdaten für die Onleihe.

Bis bald in der Walserbibliothek St. Gerold!  
 Öffnungszeiten: Di 17:00 – 19:00; Sa 8:30 – 10:30  
[www.walserbibliothek.at](http://www.walserbibliothek.at)

### Baustart der Wohnanlage in St. Gerold

Dank optimaler Wetterbedingungen konnte mit dem Bau der Wohnanlage Nigsch mit acht Wohneinheiten begonnen werden. Der Bauträger, die Firma Nigsch Holzbau GesmbH ist daher zuversichtlich, dass die Wohnungen im Herbst 2016 bezugsfertig sein werden.

Ein Wohnbauprojekt wie dieses ist für unsere Gemeinde von Nutzen, die Infrastruktur zu erhalten und einer Abwanderung entgegen zu wirken, zudem aus raumplanerischer Sicht zu begrüßen, da für viel Wohnraum wenig Grünflächen verbaut werden.



Sehr lobenswert ist die Vergabe der Aufträge der ausführenden Firmen durch den Bauträger an durchwegs einheimische Betriebe aus der Region.

Bild oben von links nach rechts: Bauleiter Alexander Sparr, Baupolier Dietmar Küng BSG-Bau, Bgm. Alwin Müller, Bauherr Nigsch Edelbert

### Müllabfuhrkalender 1. Halbjahr

Wochentag	Datum	Art
Dienstag	5. Jänner	Kunststoff
Freitag	8. Jänner	Müll
Freitag	22. Jänner	Müll
Mittwoch	3. Februar	Kunststoff
Freitag	5. Februar	Müll
Freitag	19. Februar	Müll
Mittwoch	2. März	Kunststoff
Freitag	4. März	Müll
Freitag	18. März	Müll
Mittwoch	30. März	Kunststoff
Freitag	1. April	Müll
Freitag	15. April	Müll
Mittwoch	27. April	Kunststoff
Freitag	29. April	Müll
Freitag	13. Mai	Müll
Mittwoch	25. Mai	Kunststoff
Freitag	27. Mai	Müll
Freitag	10. Juni	Müll
Mittwoch	22. Juni	Kunststoff
Freitag	24. Juni	Müll



# Blons

## 2015 wurden wichtige Zukunftsprojekte weitergeführt!

Das Jahr 2015 gehört schon der Vergangenheit an. Es war ein überaus aktives Jahr mit großen Herausforderungen für unsere Gemeinde. Bei uns begann die Herbergssuche schon im Jänner. Im ehemaligen GH Adler wurden 21 Personen mit Flüchtlingsstatus von unterschiedlichster Herkunft untergebracht und durch die Caritas betreut. Mit einer Informationsveranstaltung in der Aula brachten wir das heikle und viel diskutierte Thema der zahlreich erschienenen Bevölkerung näher.

Bei den vielen Projekten, die anstanden, hatte das Gemeinsame große Bedeutung. Bei der Sanierung am Gebäude der Mittelschule (Umbau Physikraum, Projekträumen, Außenanlage und der gesamten neuen Dacheindeckung) traten alle sechs Gemeinden im Tal für einen attraktiveren Schulstandort ein.

Dank einer außerordentlich engagierten Arbeitsgruppe „Wasserversorgung im ganzen Gemeindegebiet“ ist es uns gelungen innerhalb kurzer Zeit eine neue Wassergenossenschaft Blons zu gründen. Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern der WG Kirchdorf und der WG Valentschina für den sofortigen Beitritt in die neue WG Blons. Ich bedanke mich recht herzlich für das Ermöglichen einer zukunftsweisenden Umsetzung der Trink- und Löschwasserversorgung. Wasser bedeutet Lebensqualität. Versorgung mit frischem, sauberem Trinkwasser und die Entsorgung des anfallenden Abwassers sind daher für unser Wohlergehen enorm wichtig.

Durch den Ankauf der Liegenschaften von Elfriede Burkhardt und Bruno Schäfer hat die Gemeinde die Möglichkeit, aus einem Teil der Flächen ein Baugebiet zu entwickeln, in dem Bauwillige bauen können. Damit hoffen wir einer drohenden Abwanderung entgegen zu wirken und eine gesunde Entwicklung unserer Gemeinde zu ermöglichen.

So befinden wir uns auf einem guten Weg auch 2016 zu einem sehr erfolgreichen Jahr für unsere Gemeinde Blons und den Lebensraum im Biosphärenpark zu gestalten. Ein ganz besonderer Dank gilt all jenen Personen, die weit über das normale Maß tätig waren. Dazu zählen besonders Vereins- und Genossen-

schaftsfunktionäre und auch viele Menschen, die in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich für unser Gemeinwohl tätig sind. Das sind in unserer Gemeinde sehr, sehr viele! Ich wünsche euch allen einen erfolgreichen Start in das Jahr 2016, verbunden mit dem wichtigsten Gut: Gesundheit und Optimismus.

Euer Bürgermeister Stefan Bachmann

## Im alten Fotoalbum geblättert ...



Dies ist ein Bild, das als Dia bei der Renovierung des Pfarrhofes auftauchte. Kennt jemand einen der feschen Burschen? Oder ist das rechts etwa ein Mädchen? Hast auch Du eine historische Ansicht für unsere Serie „Im alten Fotoalbum geblättert“? Dann schick uns diese doch mit Beschreibung an [gemeindeblatt@blons.at](mailto:gemeindeblatt@blons.at) oder bring das Foto im Gemeindeamt vorbei. Wir sind schon gespannt, was alles in den alten Fotoalben schlummert!

## Krippenfreunde Großes Walsertal

Die Krippenfreunde Großes Walsertal bedanken sich herzlich bei den sehr zahlreichen Gästen, die uns bei der Ausstellung in Blons besuchten.

### Noch freie Plätze für Krippenbaukurse

Für die Krippenkurse von Ende Jänner bis Ostern 2016 und September bis Ende November 2016 sind noch einige Plätze frei.

Der Krippenkurs von Ende Jänner bis Ostern findet am Nachmittag statt, und ist somit für Schüler und Erwachsene, die am Nachmittag Zeit haben, geeignet. Wir freuen uns auf deine kurzfristige Anmeldung bei Obmann Pirmin Dobler T 0664 2423540.



## Chor Sonnasita – Adventkonzert

Die Freude am Singen war bei den Mitgliedern vom Chor Sonnasita beim Adventkonzert am Samstag, den 12. Dezember in der Pfarrkirche Blons zu hören. Mit der Chorleiterin Alice Dobler hatten sie wieder ein tolles Programm einstudiert. Das Programm reichte vom Lied „Advent der Christenheit“ bis zu „Angel’s Carol“ und zwischendurch wurden Formationen der Frauen und Männer vorgetragen.

Einige Schüler der Musikschule Blumenegg-Großes Walsertal lockerten den Abend gesanglich und instrumental auf.

Auch heuer beglückte uns Direktor Martin Franz mit einem Weihnachtslied auf dem Saxophon. Für alle Beteiligten gab es im Anschluss großen Applaus, bevor es beim Projektraum noch Glühmost, Punsch und Kekse gab.

Vielen Dank allen Mitwirkenden und auch den Besuchern, die € 470,00 für das Projekt „Sinnvoll schenken“ spendeten.

## Premiere in Blons

Die Bäuerinnen und die Feuerwehr aus Blons veranstalten am 23. Jänner erstmals gemeinsam die Burafasnig und den Walser Maschgaraball. Im Saal der Mittelschule feiern wir unter dem Motto „Blons treibt’s bunt“.

Wie von der Walser Burafasnig gewohnt, beginnt die Faschingsveranstaltung um 14:30 Uhr mit dem Kaffeekränzle, bei dem alle Frauen – am besten maskiert – bei Sektempfang, Kaffee mit Kuchen und einem Menü herzlich willkommen sind.

Ab 19:30 ist dann Start für den traditionellen Walser Maschgaraball der Feuerwehr. Dieses Mal wird es um ca. 21:30 wieder die von früher gewohnte Programmleinlage geben. Ihr könnt euch auf vier kurze Showeinlagen freuen. Für Stimmung auf dem Tanzparkett sorgt die Partyband Alpenstarkstrom.

Die Feuerwehr Blons und die Bäuerinnen laden alle recht herzlich ein.

## Union Sportverein Blons Weihnachtsmarkt

Vor dem ersten Adventssonntag den Blonser Weihnachtsmarkt zu besuchen gehört für viele bereits zur Tradition. Heuer gab es sogar Schneeflocken dazu. Es ist immer wieder schön zu sehen was für tolle Kunstwerke von Frauen und Männern gestaltet werden. Vom Adventkranz, gestrickten und gebastelten Eigenkreationen bis zu gravierten Gläsern, die Auswahl war großartig. Bei verschiedenen Familien gab es in der Adventszeit Käse, Speck, Kekse, Honig, Chutney oder Likör vom Blonser Weihnachtsmarkt. Vielen Dank an alle die ihre Produkte präsentierten.

Der Glühwein von der Mosterei Schnetzer schmeckte ausgezeichnet zu den „Öpfelküachle“ der Senioren. Raclettebrot, Hauswürste, Kastanien und sogar Zuckerwatte gab es zu speisen. Der USV Blons sagt allen herzlichen Dank und bis zum nächsten Weihnachtsmarkt.



## Praxis Dr. Michaela Fabianek

Wir freuen uns über die Verleihung der Auszeichnung „Familienfreundlicher Betrieb 2016/17“. Die Feier, mit der Übergabe des Zertifikates, findet am Dienstag, 19. Jänner in Dornbirn statt. Wir wünschen allen Talbewohner ein gesundes und zufriedenes Jahr 2016.

Ihr Praxisteam Blons



# Sonntag/Buchboden

## Müllsäcke 2016

In Zukunft werden nur mehr 20- und 40- Liter-Restmüllsäcke ausgegeben. Die kleineren Restabfallsäcke sind für die Mitarbeiter der Entsorgungsbetriebe leichter zu tragen. Die Säcke sind so bemessen, dass auch hier das Volumen voll ausgeschöpft werden kann und somit im Vergleich zum 60-Liter-Sack kein Nachteil besteht.

Für alle, welche an der Strecke wohnen, die von der Entsorgungsfirma Burtscher abgefahren wird, besteht die Möglichkeit eine 60-Liter-Tonne zu erwerben. Diese Tonne kann im Gemeindeamt für einen Kostenbeitrag von ca. € 32,00 bestellt werden.

Für die Entleerung der Tonnen benötigt man eine Schleife (Banderole), welche man in der Gemeinde bekommt und kostenpflichtig ist. Diese wird am Abfuhrtag an die Tonne befestigt. Die Kosten werden pro Liter berechnet, egal für welche Variante man sich entscheidet.

## WSV Sonntag Jahreshauptversammlung

Am 7. Dezember fand unsere Jahreshauptversammlung im GH Löwen statt.

Bei den Neuwahlen wurde Sabrina Rinderer zur neuen Obfrau gewählt und Mathias Bickel und Patrick Müller unterstützen den Vorstand als Schriftführer und Beirat. Wir danken Alexander Dünser für 16 Jahre Einsatz im Vorstand, davon 8 Jahre als Obmann. Auch möchten wir uns bei Petra Rinderer und Mirko Lessiak für ihre Unterstützung bedanken. Außerdem durften wir Petra Rinderer, Bernhard Martin und Harald Müller für 10 Jahre Vorstandstätigkeit ehren.

## VSV-Rennen

Am 30. Jänner veranstalten wir zwei Kinderrennen des Vorarlberger Schiverbands. Dazu brauchen wir wieder einige Helfer. Wer uns unterstützen möchte, kann sich bei Sabrina Rinderer unter [sabrina.rinderer@gmx.at](mailto:sabrina.rinderer@gmx.at) melden.

Bericht Sabrina Rinderer

## Die Jäger auf Besuch bei den Sonntager Kindergartenkindern

Im Rahmen unseres Jahresprojektes „Mit der Natur Hand in Hand – Zemma läba mitanand“ kam Jäger Manuel Schäfer in den Kindergarten.

Die Kinder staunten, als unser Jäger sein großes Repertoire an Präparaten von unseren heimischen Waldtieren und verschiedensten Tierfellen mitbrachte. Die Kinder hatten keine Scheu, die Wildtiere wurden gleich angefasst um sie näher kennen zu lernen.

Erstmalig hatte nun die Füchslegruppe auch die Möglichkeit einen Fuchs genau zu betrachten und auch anzugreifen. Den enormen Wissensdurst der Kinder stillte er mit vielen interessanten Erzählungen von seinen Erlebnissen und mit dem umfangreichen Wissen eines Jägers.

Wir bedanken uns herzlichst bei Jäger Manuel für die einzigartige Vorstellung der Waldtiere, die die Kinder sicher als besonderen Kindergarten tag in Erinnerung behalten.



## Heizkostenzuschuss

Der Heizkostenzuschuss 2015/16 kann noch bis zum 12. Februar zu den Amtszeiten beantragt werden. Sämtliche Einkommen sind durch aktuelle Unterlagen nachzuweisen.

Höhe des Zuschusses pro Haushalt € 270,00.



## Interessiert Bergretter zu werden?

Du bist wohnhaft in Thüringerberg, St. Gerold, Blons oder Sonntag? Tourengeher, Kletterer oder sonst dem Bergsport zugetan und willst dich für einen guten Zweck in diesem Gebiet einbringen? Wir sind immer für neue Mitglieder offen und suchen vor allem Allrounder. Sollte dich die Bergrettung interessieren, dann wirf mal einen Blick auf die unten angeführte Homepage und du bekommst einen Überblick betreffend unserer Tätigkeiten. Wenn dir dies zusagt und du etwas in Sachen Seil- und Bergrettungstechnik, Lawinen, Kameradenrettung und Erste Hilfe etc. lernen möchtest, dann melde dich bei der Bergrettung Sonntag.

Das Jahresprogramm ist so aufgebaut, dass monatlich ein Bergrettungsabend abgehalten wird, an welchem ein Thema (Orientierung, Schnee-/Lawinenkunde, Kameradenrettung etc.) behandelt wird. Diese Schulungen finden sowohl im Freien (z.B. Klettergarten) wie auch im Bergrettungsheim statt. Nach einer Mitgliedschaft als Anwärter von einem Jahr wirst du im Zuge des Eis-, Sommer- und Winterkurses, die jeweils 1 Wochenende dauern, zum Bergretter ausgebildet.

Bei Interesse melde dich bis zum 4. Jänner bei Claudio Nigsch T 0664 186 91 12 oder per Mail: [claudio.nigsch@gmail.com](mailto:claudio.nigsch@gmail.com)  
[www.bergrettung.sonntag.at](http://www.bergrettung.sonntag.at)

Bericht von der Bergrettung Sonntag

## Nachtbus 2015/16 Sonntag-Fontanella-Damüls

In der Wintersaison 2015/16 wird wieder ein Nachtbus zwischen Sonntag und Damüls verkehren. Der Bus fährt täglich ab 13. Dezember bis 10. April 2016.

**Abfahrt GH Löwen:**  
18:14 Uhr  
20:14 Uhr  
22:14 Uhr

**Abfahrt Damüls:**  
19:00 Uhr  
21:00 Uhr  
22:55 Uhr

Es gelten die Tarife des Verkehrsverbundes Vorarlberg. Der genaue Fahrplan ist auf unserer Homepage [www.sonntag.info](http://www.sonntag.info) ersichtlich.

## Informationsabend „Flüchtlinge in Sonntag eine völlig neue Situation“

Am 22. Dezember, gerade rechtzeitig vor Weihnachten, sind Flüchtlingsfamilien in Sonntag angekommen und finden hier ein zu Hause auf Zeit. In der ehemaligen Tischlerei Sparr – das Haus am Türtschbach – sind insgesamt 42 Männer, Frauen und Kinder untergebracht.

Am 2. Dezember hat Bgm. Franz Ferdinand zu einem Informationsabend eingeladen zum Thema „Flüchtlinge in Sonntag“. Über 100 Interessierte sind gekommen um Wissenswertes rund um die Herausforderungen der neuen Situation zu erfahren. Landesrat Erich Schwärzler, Bgm. Stefan Bachmann und Fachleute von der Caritas, haben über ihre Erfahrungen erzählt und Expertenberichte dargeboten.

Asylwerber aus Blons, die schon einige Zeit im Walsertal leben, haben den Abend mit einer syrischen Spezialität versüßt. Ein Kurzfilm veranschaulichte Gründe der Flucht und was es heißt, eine neue Heimat zu finden. Herzlich Danke für das große Interesse.

Die Betreuung der Flüchtlingsfamilien im Haus am Türtschbach erfolgt durch Caritas-Mitarbeiter/innen. Vor Ort kümmern sich Eva-Maria Türtscher, Richard Redolfi, Matthias Härtel, Dolores Schwarzmann und Marie-Christine Pfaff um die Anliegen der Menschen.

Haus am Türtschbach: T 05522 200 23 90

Wieder verabschiedet sich ein Jahr von uns. Nützen wir die neue Chance, die sich durch das neue Jahr auftut.

In diesem Sinne ladet die Gemeinde Sonntag und die Familie Bitsche euch herzlich zum alljährlichen Neujahrstreff um 12 Uhr, beginnend mit der Hl. Messe, im Bad Rothenbrunnen ein.

Ich wünsche Euch allen ein gutes neues Jahr.  
Bgm. Franz Ferdinand Türtscher



# Fontanella/Faschina

## Neujahrsgrüße

Der Bürgermeister Werner Konzett und die Gemeindeverwaltung wünscht allen Bürgern und Bürgerinnen sowie allen Gästen viel Glück, Erfolg, Gesundheit und Gottes Segen im Neuen Jahr!

## Kleinere Haushalte und Arbeitnehmerschutz: 20- und 40-Liter statt 60-Liter-Abfallsäcke

Künftige werden auch in unserer Gemeinde nur mehr 20- und 40-Liter-Restmüllsäcke ausgegeben.

Die Vorarlberger Gemeinden reagieren damit auf die demografische Entwicklung und verbessern die Arbeitsbedingungen in der Abfallabfuhr. Die Haushalte werden tendenziell immer kleiner – in über 60 Prozente der Vorarlberger Haushalte leben aktuell eine oder zwei Personen. Gleichzeitig nimmt auch der Anteil des Restmülls an den zu entsorgenden Stoffen ab. Ein kleinerer Sack verkürzt die Standzeit im Haushalt – er ist früher voll – und ist von den Mitarbeitern der Entsorgungsbetriebe leichter zu tragen. Die kleineren Restabfallsäcke sind übrigens so bemessen, dass auch hier das Volumen voll ausgeschöpft werden kann und kein Nachteil im Vergleich zum 60-Liter-Sack besteht.

Alternativ ist auch die Umstellung auf eine 60-Liter-Tonne möglich.

## Trachtenkapelle Fontanella



Am 27. November hielten wir unsere Jahreshauptversammlung. Stolz können wir auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2015 zurückblicken, das mit unserem diesjährigen Dörflifest bestimmt den Höhepunkt erreicht hat.

Auch heuer durften wir uns wieder über vier neue Mitglieder in der Trachtenkapelle Fontanella freuen.

Dies sind: Daniela Konzett auf der Querflöte, Matthias Stark auf der Trompete, Philipp Türtscher auf der Posaune sowie Dominic Burtscher auf dem Bariton.

Somit erreicht die Trachtenkapelle Fontanella nun einen Höchststand mit 49 aktiven Mitgliedern.

Der mit Sicherheit bedeutendste und emotionalste Tagespunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung waren die Neuwahlen unseres Vereinsvorstandes.

Nach acht Jahren Tätigkeit als Jugendreferentin gibt Nadine Burtscher ihr Amt ab. Auch Stefanie Furxer tritt nach zehn Jahren aus dem Vorstand zurück und übergibt ihre Aufgaben als Notenarchivarin an Andrea Bickel.

Besonders bedauern wir den Rücktritt von unserem Kassier Erich Türtscher, der nach 33 Jahren sein Amt an Stefanie Konzett abgibt. Erich war durch seine Erfahrung immer eine große Hilfe und Unterstützung für unseren Vorstand. Wir danken ihm für seinen großen Einsatz in unserem Verein.

Auch unser geschätzter Obmann Martin Konzett gab nach zehn Jahren sorgfältiger und gewissenhafter Arbeit seine Vereinsführung ab. Im Namen der Trachtenkapelle Fontanella danken wir ihm recht herzlich für all die Zeit, die er für uns geopfert hat und für die Geduld, die er mit uns all die Jahre hatte. Zu unserer Bereicherung bleibt Martin dem Vorstand erhalten und übernimmt das Amt als Jugendreferent.

Mit großer Mehrheit wurde Rene Burtscher als sein Nachfolger gewählt. Er nahm die Wahl an und übernimmt somit das Obmann-Amt der Trachtenkapelle Fontanella.



## Holzanmeldung 2016 Abgabetermin 1. März

### Holzanmeldung für das Jahr 2016

Wie in vergangenen Jahren ersucht die Gemeinde Fontanella, den Holzbezug fürs Jahr 2016 bis spätestens 1. März anzumelden.

Bezieher von Nutz- und Dachholz müssen den Verwendungszweck bei der Anmeldung angeben, auch für welches Gebäude (Haus, Stall, Maisäßstall der Barge) das Holz verwendet wird.

Informationen erhalten Sie gerne beim Obmann des Holzkomitees Vizebürgermeister Stefan Martin. Das Formular ist im Gemeindeamt erhältlich oder kann über die Homepage [www.fontanella.at](http://www.fontanella.at) heruntergeladen werden.

### Skischule Faschina – Raggal



Das Team der Skischule Faschina ist seit Sonntag, den 20. Dezember 2015 wieder für euch und eure Gäste mit großer Freude im Einsatz.

Für Kinder ab drei Jahren bieten wir wie in den letzten Jahren eine „Skikurs-Saisonkarte“ an. Damit eure Sprösslinge klein und fein Skifahren lernen. Wir informieren euch gerne über unsere Angebote.

Kommt vorbei, wir freuen uns!  
Harry und sein Skischulteam, T 05510 388,  
E-Mail: [skischule@faschina.at](mailto:skischule@faschina.at)

### Musigball



#### „Helden der Kindheit“

Beim diesjährigen Musigball am 5. Februar lassen wir eure frühesten Kinderträume wahr werden. Lasst euch einige Jahre zurückversetzen und präsentiert uns das Idol aus eurer Kindheit.

Ab 20 Uhr laden wir alle Faschingsnarren aus Nah und Fern in den Gemeindesaal Fontanella ein.

Wieder haben wir ein buntes Unterhaltungsprogramm für euch einstudiert, wobei der Hauptprogrammpunkt wieder ganz im Sinne des Dorfgeschehens stehen wird, wo die pikantesten Details aus dem vergangenen Jahr veröffentlicht werden!

Nach unserem umfangreichen Abendprogramm wird uns das „Wälder Echo“ musikalisch unterhalten. Um Mitternacht findet dann die große Demaskierung im Saal statt. Natürlich werden auch wieder die Bar's von unserem DJ in Feierlaune versetzt.

Also lasst euren Phantasien freien Lauf und repräsentiert eure Helden der Kindheit auf dem diesjährigen Musigball.



### DIE GROSSEN 10 SIND WIEDER IN FONTANELLA!



Nach einem gelungenen Revival im letzten Jahr, werden sie auch heuer wieder zu sehen sein.

Mario und sein Team stellen euch wieder 10 große Hitgiganten vor, präsentiert von den Stars aus dem Großen Walsertal.

Gemeinsam auf der großen Bühne garantieren sie für ein einzigartiges Hitfeuerwerk und große Gefühle. Sei dabei beim Event des Jahres am Faschingssonntag, den 7. Februar beim Dorfplatz in Fontanella, wenn die große Show über die Bühne geht.

Der Reinerlös der gesamten Veranstaltung kommt einem guten Zweck im Großen Walsertal zugute!

#### PROGRAMM:

20 Uhr Die Grossen 10 in Fontanella  
im Anschluss Disco-Time mit DJ H&M

DO MUAMA EFACH DABEI SI  
[www.diegrossen10.at](http://www.diegrossen10.at)



# Raggal/Marul

## Neujahrswünsche



Die Gemeindeverwaltung wünscht allen Bürgern ein gesegnetes neues Jahr 2016, Gesundheit und alles Gute!

Euer Bürgermeister Hermann Manahl

## Erlös Suppentag Oktober

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Besuchern des Suppentages im Oktober.

Mit dem Erlös von € 523,00 konnten wir zahlreiche Dinge besorgen und im Dezember den Bewohnern des Tobelhauses in Raggal übergeben.

Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Sachspenden aus der Gemeinde, welche am 6. Dezember (Patrozinium) im Kultursaal abgegeben wurden, überreicht. Viele verschiedene Artikel kamen zusammen und wurden von den Bewohnern dankend entgegen genommen. Bei den Spenden waren unter anderem (Winter-) Kleidung, Rucksäcke, Hygieneartikel, Trockenlebensmittel und div. Haushaltsartikel.



Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.  
PGR-Missionskreis

## Gemeindeamt Raggal

### Schwarze Müllsäcke

Die Pflichtabnahme der schwarzen Säcke sowie die Banderolen für die 60l Tonnen können ab 18. Jänner 2016 im Gemeindeamt abgeholt werden - Danke.

### Ehrung runder Geburtstage

Die Gemeinde Raggal und der Seniorenclub Raggal-Marul & Ludescherberg luden alle Seniorinnen und Senioren, die heuer (Jahr 2015) einen runden Geburtstag feierten, zu einer gemeinsamen Ehrung ein.

Wir trafen uns zum Mittagessen im Gasthaus Wallis. Anschließend wurden die Jubilare von Bgm. Hermann Manahl und Obmann Norbert Bickel geehrt. Lorenz Burtscher spielte auf seiner Harmonika einige Weisen und die Senioren ließen es sich bei einigen Gläsern süßen Weines gut gehen. Die Stimmung war fröhlich und ausgelassen.



Die Jubilare:

70er: Burtscher Ernestine, Gassner Erna, Küng Waltraud, Burtscher Lorenz, Klute Toya, Schneider Margareta, Schäfer Hans, Bickel Margareta und Kraus Marianne.

80er: Nachbaur Alwin und Zech Elsa

90er und darüber: Zech Engelbert, Zech Erna, Rinderer Edelbert, Schwarzmann Veronika und Asam Filomena. Sie konnten nicht dabei sein und wurden daher zu Hause geehrt.

Die Gemeinde und der Seniorenclub Raggal.

## Gemeindekindergarten Raggal

### Sei begrüßt lieber Nikolaus

Neulich besuchte der liebe Bischof Nikolaus die Kinder des Gemeindekindergartens Raggal. Ganz aufgeregt und voller Vorfreude warteten die Kinder schon gespannt im Morgenkreis und lauschten, ob sie schon etwas hören konnten.

Es dauerte gar nicht lange, bis man das Grummeln vom Knecht Ruprecht hörte und das Glockengeläut des lieben Nikolauses.

Knecht Ruprecht musste leider draußen bleiben und auf die Gaben aller anderen Kinder aufpassen. Mit einem traditionellen Nikolauslied und einem Nikolausgedicht zauberten die Kinder dem Besuch ein Lächeln ins Gesicht. Mit viel Lob teilte Bischof Nikolaus den Kindern den großen Gabensack aus und verabschiedete sich danach liebevoll.



Während der anschließenden Nikolausfeier erzählen die Kinder noch eifrig davon, was Nikolaus alles gesagt und getan hat.

An dieser Stelle möchten sich die Kinder des Gemeindekindergartens Raggal mit den Kindergartenpädagoginnen beim lieben Bischof Nikolaus nochmals bedanken. Du hast unsere Herzen zum Erstrahlen gebracht.

## Schachclub Raggal



Am 8. Dezember fand in Nenzing die Landes- und Bezirksmeisterschaft im Blitzschach statt. In der Bezirksmeisterschaft erreichten wir in der Mannschaftswertung sensationell den ersten Rang und in der Landesmeisterschaft den zweiten Platz. Das Team bestand aus Günther Frick, Erwin Dünser und Josef Burtscher.

## WETTEN DASS,..??

...der legendäre Bohnaball in Marul am Samstag, den 30. Jänner 2016, wieder ein Pflichttermin für alle Faschingsnarren wird!

Heuer hat die Funkenzunft ganz besondere Moderatoren an Land gezogen. Nachdem die Show mittlerweile in der Versenkung gelandet ist, planen wir ein Revival mit Gottschalk und Hunziker!

Ab 21 Uhr werden sie zahlreiche hochrangige Gäste auf der Wetten dass,..?? Couch begrüßen können. Auch für viele interessante Show Acts und „Top - Wetten“ ist gesorgt.

Vor und nach dem Programm sorgt das Duo Tom&Gerry aus dem Bregenzerwald für Unterhaltung.

Für die Jungen und Wilden unter Euch haben wir im Freien wieder ein Bar- und Raucherzelt mit DJ Sound aufgestellt. Auch für die Bewirtung im Saal ist bestens gesorgt.

Die Funkenzunft Marul freut sich auf viele Mäschgerle und Wetten dass,..?? Fans!

# Termine / Veranstaltungen

## Kaffeekränzle für unsere KPV-Mitglieder

Am Fr, 15. Jänner um 14.00 Uhr findet in der Pfarrkirche Blons eine Messfeier mit Pater Christoph statt. Anschließend laden wir alle recht herzlich zu einem gemütlichen Kaffeekränzle in die Aula der Mittelschule-Blons ein. Toni Benauer vom Projekt „Musik schenkt Freude“ wird uns mit seinem Akkordeon musikalisch begleiten.

Wir vom Krankenpflegeverein freuen uns auf dich.



## Familienverband Großes Walsertal

Im vergangenen Jahr können wir auf viele gesundheitliche, kreative und sportliche Veranstaltungen zurück blicken. Nicht zu vergessen unsere Basare - den Frühling- Sommer und den Herbst-Winter-Basar für gebrauchte Kinderartikel von 0-14 Jahren. Unsere Liste ist lang und reicht von regelmäßigen Geburtsvorbereitungskursen, Mütterrunden mit Stillberatung und Babymassage, über Eltern-Kind-Turnen, Schwimmkurse für Kindergartenkinder, Reitnachmittage, Erlebnistag auf dem Bauernhof „luag ihi“ bis hin zu vielen tollen Angeboten für junge Mütter und Frauen. Dazu zählen Rückbildungskurse, Fitnessabende in Sonntag und Thüringerberg, Pilates und ein Yogatag.

Auch veranstalteten wir über das ganze Jahr verteilt tolle Vorträge zum Thema „Homöopathie für die ganze Familie“, „Erziehungsvortrag nach Jesper Juuls“ und „Stoffwindeln – Achtsamkeit in der Pflege“. Nicht zu vergessen unser Workshop zum Thema „Strömen – heilsame Berührungen. Tolle

Filzkurse, Back- und Kochkurse runden unser umfangreiches Angebot für die ganze Familie ab. Bereits zum zweiten Mal dürfen wir Kinder aus Moldawien und Albanien mit 56 Paketen aus der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beschenken.

Anmeldungen zum kostenlosen Newsletter könnt ihr an [grosswalsertal@familie.or.at](mailto:grosswalsertal@familie.or.at) senden oder unter 0676/83373378 vornehmen.

Unser herzliches Vergelt's Gott gilt allen die uns in irgendeiner Art und Weise über das ganze Jahr unterstützen. In diesem Sinne wünschen wir allen einen guten Rutsch in ein gesundes Jahr 2016!

## Vorschau 2016

- |          |   |
|----------|---|
| 9.1.     | Erste Hilfe Kurs „Säuglings- und Kindernotfälle“ Feuerwehrhaus Sonntag                        |
| ab 12.1. | Frauen-Fitness-Training, Gemeindesaal Sonntag / Maria Konzett T 0664 5309745                  |
| 21.1.    | Vortrag „Wickel und Kompressen“ im Saal GH Falva in Blons                                     |
| ab 25.1. | Beckenbodentraining mit Paulina Physiotherapie Wagt (8 EH) / Perrine Burtscher T 0664 7625450 |
| ab 15.2. | Geburtsvorbereitungskurs in St. Gerold (6 EH) / Heb. Helga Hartmann T 0664/6450090            |
| ab 23.2. | Geburtsvorb. Auffrischkurs in St. Gerold (2 EH) / Heb. Helga Hartmann T 0664/6450090          |
| ab 23.1. | Geburtsvorb. Auffrischkurs in St. Gerold (2 EH) / Heb. Helga Hartmann T 0664/6450090          |
| 12.3.    | Frühling-Sommer-Basar für gebrauchte Kinderartikel Walserhalle Raggal                         |
| 7.4.     | Vortrag „Ich bin Mutter - was ist deine Superkraft“   |
| ab 12.5. | Tanzkurs Standard, Tanzschule W.Bayer Saal VMS Blons  |

Geburtsvorbereitungskurse, Babymassage, Mütterrunde mit Schwerpunktthema werden das ganze Jahr hindurch durchgeführt und rechtzeitig per Emailnewsletter, im Walgaublatt, Talschafft und Facebook bekanntgegeben.

## Familienpass Vorarlberg

### Familienskitag am 24. Jänner

Als Abschluss der Schnee-Erlebnistage findet am Sonntag den 24. Jänner der beliebte Familienskitag in allen Vorarlberger Skigebieten statt. Die Vorarlberger Bergbahnen laden ein, eines der über 40 Vorarlberger Skigebiete zu besuchen.

Familienpass-Tarif: € 20,- für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen.

### Zeichenwettbewerb für Kinder

Der junge Sonntag bekommt ein neues Maskottchen: das Sonntagsmonster! Es kommt von ganz weit her, aus dem Land der Phantasie und reist über Berg und Tal und See direkt ins Vorarlberger Landestheater. Wie wird es wohl aussehen? Du hast es in der Hand, dem Sonntagsmonster ein Gesicht zu verleihen. Die originellste Zeichnung wird ausgezeichnet und dient als Vorlage für das Landestheater-Maskottchen.

Einsendeschluss: Fr, 4. März beim Kartenbüro des Landestheaters zu den Öffnungszeiten einwerfen. Die Preisverleihung findet am So, 10. April um 16:30 Uhr, statt. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind alle Erwachsenen. Mehr Infos auf [www.landestheater.org](http://www.landestheater.org)

Weitere Informationen: Vorarlberger Familienpass T 05574-511-24159, [familienpass@familienpass-vorarlberg.at](mailto:familienpass@familienpass-vorarlberg.at), [www.vorarlberg.at/familienpass](http://www.vorarlberg.at/familienpass)

## aha - Infos für junge Leute

Wir dürfen auf zahlreiche Angebote des aha aufmerksam machen: „welt weit weg“ – Info-Markt für Weltenbummler/innen im aha Dornbirn, Online-Faschingsumzugplaner, Infoabend zum Europäischen Freiwilligendienst, „Fättiga Freitag“: FIFA 16 gewinnen!, Bewerbungsfotos vom Profi, Multimedia-Tag, neue Infobroschüre zu „Rechte und Pflichten im Kontakt mit der Polizei“, aha-Nachhilfebörse und Nachhilfe-Institut.

aha – Tipps & Infos für junge Leute, [www.aha.or.at](http://www.aha.or.at)

## Nachtbus Winter 2016

### SONNTAG - FONTANELLA - FASCHINA - DAMÜLS

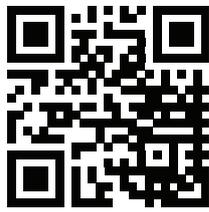
Haltestellen			
Sonntag Gasthaus Löwen	18:14	20:14	22:14
Sonntag Gemeindezentrum	18:15	20:15	22:15
Sonntag Seilbahn Stein	18:17	20:17	22:17
Sonntag Abzw. Buchboden	18:18	20:18	22:19
Sonntag Buchholz	18:20	20:20	22:20
Sonntag Oberbuchholz	18:22	20:22	22:22
Fontanella Gh Buchholz	18:23	20:23	22:23
Fontanella Gh Stern	18:25	20:25	22:25
Fontanella Säge	18:27	20:27	22:27
Faschina Hotel Sperger	18:33	20:33	22:33
Gästehaus Bertsch	18:39	20:39	22:39
Drei Häuser / Walserland	18:40	20:40	22:40
Berghotel Madlener	18:42	20:42	22:42
Madlener Sport	18:43	20:43	22:43
Kirchdorf	18:45	20:45	22:45
Gasthaus Glöckle	18:46	20:46	22:46
Hotel Damülser Hof	18:47	20:47	22:47
Parkplatz Oberdamüls	18:47	20:47	22:47
Furkalift / Sonnenheim	18:50	20:50	22:50
Gasthof Zimba	18:51	20:51	22:51
Gasthaus Jägerstüble	18:54	20:54	22:54

### DAMÜLS - FASCHINA - FONTANELLA - SONNTAG

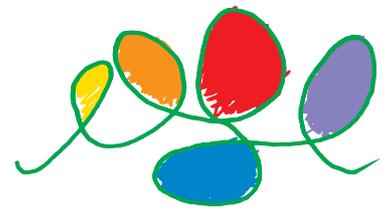
Haltestellen			
Gasthaus Jägerstüble	19:00	21:00	22:55
Gasthof Zimba	19:03	21:03	22:58
Furkalift / Sonnenheim	19:04	21:04	22:59
Parkplatz Oberdamüls	19:07	21:07	23:02
Hotel Damülser Hof	19:07	21:07	23:02
Gasthaus Glöckle	19:08	21:08	23:03
Kirchdorf	19:09	21:09	23:05
Madlener Sport	19:11	21:11	23:07
Berghotel Madlener	19:12	21:12	23:08
Gästehaus Bertsch	19:14	21:14	23:10
Drei Häuser / Walserland	19:15	21:15	23:11
Faschina Hotel Sperger	19:21	21:21	23:17
Fontanella Säge	19:27	21:27	23:23
Fontanella Gh Stern	19:29	21:29	23:25
Fontanella Gh Buchholz	19:31	21:31	23:26
Sonntag Oberbuchholz	19:32	21:32	23:27
Sonntag Buchholz	19:34	21:34	23:28
Sonntag Abzw. Buchboden	19:36	21:36	23:30
Sonntag Seilbahn Stein	19:37	21:37	23:31
Sonntag Gemeindezentrum	19:39	21:39	23:33
Sonntag Gasthaus Löwen	19:40	21:40	23:34

Fährt täglich ab 13. Dezember 2015 bis 10. April 2016

**ACHTUNG** - Aufgrund verkehrstechnischer oder witterungsbedingter Verhältnisse kann es zu Verspätungen kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis! Änderungen vorbehalten!



www.grosseswalsertal.at



Biosphärenpark  
Großes Walsertal

## Jänner

Fr	1.1.	12 Uhr Neujahrstreff in Bad Rothenbrunnen
Fr	1.1.	13:30 Uhr BERGaktiv* NeujahrsAtelier - Erlebniswerkstatt WinterLandart
2., 3.+5.1.		17 Uhr Rauh Nächte - Kulinarik und Geschichte, Paulinarium Ludescherberg, Anmeldung: Hertha Glück, T 0664 19 57 427 oder hertha.glueck@aon.at
So	3.1.	13 Uhr BERGaktiv* Schneeschuhwanderung im Gebiet Sonntag-Stein
Mo	4.1.	13:30 Uhr BERGaktiv* Idyllische Schneeschuh-Tour Ludescherberg
Mo	4.1.	20 Uhr Fackellauf am Tobellift Raggal
Mo	11.1.	Spinntreff in der Bibliothek Sonntag
Mi	20.1.	16 - 22 Uhr Sonne, Mond und Schnee, Skigebiet Sonntag-Stein
Mi	20.1.	20 Uhr Kabarett „Bilanz 2015“, Sunnasaal Thüringerberg
Fr	22.1.	20 Uhr Freies Singen, Mehrzweckraum Thüringerberg
Sa	23.1.	Burafasnig und Maschgraball, Mittelschule Blons
Di	26.1.	10 Uhr Sprechtag SVB, Gemeinde Blons
Fr	29.1.	17 Uhr Faschingskonzert der Mittelschule Blumenegg Großes Walsertal in der Mittelschule Blons

## Wöchentliche Veranstaltungen

So	jeden	13 Uhr BERGaktiv* Schneeschuhwanderung Sonntag-Stein
Mo	jeden	17 Uhr Spaß beim Laufen für Jung und Alt, Treffpunkt Dorflinde beim Kirchplatz Raggal
Mo	jeden	18:30 Uhr Kinder, 20 Uhr Erwachsene, Schachtraining im Walserstüble im Gemeindehaus Raggal (außer am 4.1.)
Mo	jeden	20:45 Uhr Sturmlaternenwanderung Treffpunkt Tourismusbüro Damüls
Di + Fr		15 - 18 Uhr Ausstellung wälder.walser.wintersport im Kulisse Pfarrhof Damüls
Di	jeden	10 Uhr Freeridekurs Damüls, Vorgesprechung jeweils am Vortag 15:10 Uhr im Skischulbüro
Di	jeden	17 Uhr Führung, Aperitif und Abendmenü in der Propstei St. Gerold, Anmeldung: bis 16 Uhr am Vortag T 05550 2121

Di	jeden	ab 15 Uhr Après-Ski im Lari Fari, Faschina
Di	jeden	19 Uhr Sturmlaternenwanderung Raggal, Treffpunkt Hotel Nova, Anmeldung bis zum Vortag T 05553 345
Mi	jeden	14 Uhr BERGaktiv* Schneeschuhwanderung Kernzone Tiefenwald
Mi	jeden	19:30 - 21:30 Uhr Nachtrodeln bei Flutlicht in Damüls
Do	jeden	10 Uhr Skitour Damüls, Vorgesprechung jeweils am Vortag 15:10 Uhr im Skischulbüro
Do	jeden	18 - 21 Uhr Nachtskilauf am Guggernülli-Lift in Faschina
Fr	jeden	14 - 17 Uhr Bauernmarkt und Pferdekutschenfahrten, vor dem Tourismusbüro Damüls
Fr	jeden	Nachtrodeln Damüls

\* Information und Buchung der BERGaktiv

Angebote: [www.grosseswalsertal.at/bergaktiv](http://www.grosseswalsertal.at/bergaktiv)

## Walser Guides

16. + 17.1.	Skitouren-Grundkurs
16. + 17.1.	Die richtige Technik fürs Gelände
Mo 18.1.	Eisklettern-Grundkurs
Sa 23.1.	Vollmond-Skitour
So 24.1.	Eisklettern-Fortgeschrittenenkurs
30. + 31.1.	Skitouren-Grundkurs

Information und Buchung: [www.walserguides.at](http://www.walserguides.at)

## Bergschule Freiheit Berg

Auf dem Programm stehen Kurse und Angebote wie das Erlernen und Auffrischen der Kameradenrettung, der Basiskurs für Kameradenrettung und Lawinenkunde, Skitouren Grundkurse etc.

Information und Buchung: [www.freiheitberg.at](http://www.freiheitberg.at)

## biosphärenpark.haus

Sonntag bis Mittwoch und Feiertag 14 - 18 Uhr  
Donnerstag bis Samstag 10 - 18 Uhr

## Herausgeber

Gemeinden im Großen Walsertal und Biosphärenpark  
Management der REGIO Großes Walsertal, Jagdbergstraße 272,  
6721 Thüringerberg, T 05550 / 203 60, F 05550 / 203 60 4,  
[info@grosseswalsertal.at](mailto:info@grosseswalsertal.at), [www.grosseswalsertal.at](http://www.grosseswalsertal.at)